

BÜRGER **INFO** RMATION FÜR LINKENHEIM-HOCHSTETTEN

blickpunkt

Ausgabe Dezember 2017



© Christiane Lang

**Die CDU Linkenheim-Hochstetten
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes Jahr 2018**

www.cdu-linkenheim-hochstetten.de

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

stellen Sie sich vor, es gibt ein Land und keiner will es regieren. Nein, es handelt sich nicht um irgendeine „Bananenrepublik“ sondern um ein Land mit einem stabilen Wirtschaftswachstum, einem positiven Finanzhaushalt, einem historisch hohen Beschäftigungsgrad, um den Stabilitätsanker in Europa – es handelt sich um Deutschland!

Es kann ja wohl nicht wahr sein, dass wir ein gutes Vierteljahr nach der Bundestagswahl noch keine Regierung gebildet haben bzw. dass aktuell noch gar nicht klar ist, ob sich eine mehrheitsfähige Koalition bilden lässt. Nach neusten Abschätzungen wird es Februar werden – wenn es denn klappt.

Man muss ja auch sagen, dass die Parteien sich nach der Bundestagswahl nicht gerade mit Ruhm bekleckert haben. Gut, mit der AfD will eh keiner. Die haben aber von vornherein gesagt, dass sie nicht regieren wollen und am Wahlabend haben sie dann auch fast schon mit Stolz verkündet, dass sie auch gar nicht können, da sie keine Lösungen haben (wer hätte das gedacht?). Mit den Linken will auch keiner. Wobei, wenn es für eine Rot-Rot-Grüne Mehrheit gereicht hätte, wer weiß, ob sich die drei dann nicht doch zusammengefunden hätten. Die FDP hat dann wohl bei den Jamaika-Sondierungen kalte Füße bekommen, um diese dann abubrechen. Die Grünen dagegen haben zwar immer betont, dass sie mitmachen wollen. Aber wer zum Ende der Verhandlungen tagelang immer die gleichen Positionen in die Mikrofone der Journalisten spricht, zeigt sich auch nicht gerade flexibel und kompromissbereit. Der Verdacht liegt nahe, dass die auch nicht wirklich wollten, die FDP aber die schwächeren Nerven im Ausstiegspoker zeigten und somit den Schwarzen Peter haben.

Bleibt noch die SPD: Nicht nur, dass sie wenige Minuten nach der ersten Wahlprognose eine Regierungsbeteiligung abgelehnt hat. Nein – wie naiv kann man eigentlich sein – sie haben diese Ablehnung gleich nach dem Scheitern der Jamaika-Sondierungen wiederholt.

Nach dem Parteitagsbeschluss vom 7. Dezember scheinen sich die Genossen doch noch daran zu erinnern, dass es die SPD nicht zum Selbstzweck gibt, sondern dass Sie als Partei auch eine Verpflichtung gegenüber Deutschland und seiner Bevölkerung haben! Mal sehen, wie ernst sie es wirklich meinen. Mit ihrem Forderungskatalog haben sie jedenfalls schon wieder hohe Hürden – vor allem für sich selbst - auf-

gebaut und sich mit der Minderheitsregierung und dem Mitgliederentscheid zur Sicherheit gleich noch zwei Fluchttürchen offengelassen.

Die CDU steht jedenfalls für eine Regierungskoalition bereit und übernimmt auch gerne den Auftrag eine Regierung zu bilden – übrigens schon seit dem 24. September um 18 Uhr.

Aber egal wer sich bisher wie verhalten hat. Wie kommt das bei den Wählerinnen und Wählern an? Meiner Meinung nach hat sich die Politik hier extrem weit von den Menschen in unserem Land entfernt. Wenn man Politikverdrossenheit fördern will, dann macht man es so!

Nein, das will ich so nicht hinnehmen. Im Gegenteil, gerade jetzt ist es wichtig, dass Politik an der Basis gemacht wird. Denn dort besteht der direkte, der persönliche Kontakt zwischen uns Kommunalpolitikern und den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Ort. Wir müssen die Menschen abholen und sie wieder für unsere Themen, für unsere Ideen und für unsere Ziele gewinnen!

Deshalb möchten wir an dieser Stelle im Blickpunkt mit dem „politisieren“ aufhören und Ihnen liebe Leserinnen und Lesern mal zeigen, was wir bei der CDU Linkenheim-Hochstetten alles machen. Gewinnen Sie einen Einblick in die Arbeit unseres Gemeinderates. Schauen Sie mal, was wir neben der politischen Arbeit noch anbieten. Auch in diesem Jahr gab es zum Beispiel einige Feste und Veranstaltungen, die von uns organisiert und durchgeführt wurden.

Und wir wollen an der Stelle auch nicht stehen bleiben. Ganz im Gegenteil - wir machen immer weiter. Wir wollen uns im nächsten Jahr verstärkt um neue Mitglieder bemühen. Um Menschen, die wie wir gestalten wollen. Wir wollen den Versuch starten, die Gründung einer Jungen Union zu initiieren. Auch die Frauen Union wollen wir wieder aufleben lassen. Außerdem wird 2019 ein neuer Gemeinderat gewählt. Gerade auf kommunaler Ebene hat man die besten Möglichkeiten mitzugestalten. Vielleicht ist das ja auch was für Sie.

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen des Blickpunktes, gewinnen Sie einen Eindruck von dem, was wir machen. Vielleicht bekommen Sie ja Lust bei uns mitzumachen. Wenn ja, dann kommen Sie gerne auf mich zu. Ich freue mich schon darauf!

Ihr

Andreas Stampfer

Lust auf Gestalten?...

Wir sind immer, - nein oft, - nun sagen wir ab und zu... schnell dabei, „die da oben“, wenn es um die große Politik geht, für ihre Entscheidungen zu kritisieren. Da läuft doch – sind wir mal ehrlich – so einiges in die falsche Richtung, werden die falschen Signale oder Anreize gesetzt. So vieles hätte man besser machen können. Hätte man anders entscheiden müssen. Aber wie sagt man: Hätte hätte... Fahrradkette.

Wie wäre es, wenn wir - nein SIE... ja SIE! – Ihre Meinung, Ihre Fähigkeiten, Ihr Wissen - nicht gleich in Berlin – aber hier vor Ort, in unserer Gemeinde einbringen würden?

Wie? Dafür haben Sie keine Zeit?

Für etwas das Spaß macht, das einem nicht nur Arbeit, (ja ich gebe es zu, es macht auch Arbeit) sondern auch Freude bereitet, investiert man doch gerne Zeit. Für etwas, das einem neue und interessante Einblicke gewährt, eine andere Sicht auf die Dinge ermöglicht, sein Wissen und seine Erfahrung erweitert – dafür lohnt es sich allemal, etwas Zeit zu investieren!

Haben Sie sich einmal gefragt, als Sie das letzte Mal in unserem Wald spazieren waren, wie dieser denn aussehen wird, wenn ihre Ur-Urenkel darin herumtollen? Ich finde es immens spannend, dass wir heute im Gemeinderat darüber entscheiden, wie es so lange Zeit nach uns dort aussehen wird. Haben wir uns für die richtigen Baumarten entschieden, die in so ferner Zukunft nachgefragt werden? Überstehen diese jetzige und kommende Schädlinge oder die Veränderung des Klimas? Haben diese sich dann bewährt und generieren unseren Nachfahren gewisse Einnahmen oder wird er dann mehr und mehr nur noch als Erholungswald genutzt mit allen damit verbundenen Kosten? Wir erfahren es nicht mehr...

Viel näher und sofort spürbar sind weit mehr Entscheidungen!

Was kostet unser, Wasser/Abwasser? Können oder dürfen wir 5 Cent mehr oder 3 Cent weniger festlegen? Wie schnell oder langsam soll bzw. darf wo in unserer Gemeinde gefahren werden? Muss das Schüler-, Kinderhortangebot ausgebaut werden und mit welchem Betrag sollen sich die Eltern an den stetig steigenden Kosten beteiligen? Oder die Allgemeinheit. Brauchen wir gar einen neuen Kindergarten? Wie stehen unsere Schulen und Kindergärten überhaupt da? Reicht die von uns vorgesehene finanzielle Ausstattung? Wie stellen wir den Bauhof auf und welche Aufgaben soll er wahrnehmen? Welche Straße wird wann wie erneuert und welcher Abwasserkanal muss repariert werden? Funktioniert unsere Kläranlage oder unser Wasserwerk? Welche Investitionen sind

in diese Einrichtungen in welcher Höhe vorgesehen und nötig? Wird einem Bauvorhaben zugestimmt? Wie sieht es mit unserer Straßenbeleuchtung aus? Oder ganz aktuell mit der Weihnachtsbeleuchtung? Stellen wir überall auf LED um? Wie und von welchem Versorger lassen wir uns mit Strom und Gas beliefern? Wie soll unsere Verwaltung uns, dem Bürger, dienen? Wie und in welchem Ausmaß unterstützen wir unsere Vereine und die dort tätigen Ehrenamtlichen? Auf wieviel legen wir die Grundsteuer A und B oder die Gewerbesteuer fest um all diese Aufgaben mit zu finanzieren?

Dies ist nur ein kleiner Abriss der ständig anstehenden Entscheidungen und Überlegungen im Gemeinderat. Es geht von dem Bestimmen des neuen Belags der Fußgängerbrücke über den Altäckergraben bis zur Durchführung und Begleitung der Veranstaltungen und der Workshops zum Gemeindeentwicklungskonzept. Wie sollen sich unsere beiden Ortszentren entwickeln, überhaupt unsere gesamte Gemeinde und wo und wie entstehen, z.B. in Richtung Friedrichstal, neue Baugebiete?

In diesem Zusammenhang möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Gemeinde, nicht zuletzt auf nachdrücklichen Wunsch unseres Bürgermeisters Michael Möslang, an dem Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“ teilnahm und einen mit 60.000 Euro dotierten Preis gewann. Den durfte ich zusammen mit Frau Dr. Iris Müller-Reinartz (in Vertretung des Bürgermeisters), Frau Christa Jung-Wittiger (Stiftungsrat) sowie Frau Deutsch (Verwaltung) kürzlich im Neuen Schloss in Stuttgart entgegen nehmen.

Sie sehen, die Aufgaben des Gemeinderats und die Themen mit denen er sich zu beschäftigen hat sind vielseitig, interessant und spannend. Und es macht mir auch noch nach fast 20 Jahren richtig Spaß, mich hierbei einzubringen und die Gemeinde weiter zu entwickeln.

Habe ich auch bei Ihnen die Lust geweckt? Wollen auch Sie mitmachen, sich einbringen? Dann natürlich aber auch bei der richtigen, der agilen Truppe im Ort! Der CDU Linkenheim-Hochstetten! Dann nehmen Sie Kontakt mit mir auf oder kommen Sie zu unseren regelmäßig statt findenden Stammtischen. Erfahren Sie mehr über uns, über die Möglichkeiten der Mitgestaltung und des sich Einbringens in unserer Gemeinde. Bis bald...

Joachim Walter

Fraktionsvorsitzender der CDU
Linkenheim-Hochstetten



Volles Haus beim „Bockbierfeschk“ der CDU Linkenheim-Hochstetten

Am Samstag, den 6. Mai um 17 Uhr war Fassanstich zum 3. „Bockbierfeschk“ der CDU Linkenheim-Hochstetten. Als Bürgermeister Michael Möslang den Zapfhahn ins Fass trieb, war der Gastraum schon gut gefüllt und fortan wurde der Hahn auf Dauerdurchfluss gestellt. Denn die Gäste strömten unaufhörlich, sodass zeitweise keine Sitzplätze mehr zur Verfügung standen und die Besucher an die Theke oder an die Stehtische im Freien ausweichen mussten.

Unter die Gäste mischten sich auch der Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer sowie der Landtagsabgeordnete Joachim Kößler. Beide zeigten sich volksnah und kamen mit den Menschen ins Gespräch, um sich mit ihnen über die verschiedensten politischen Themen auszutauschen.

„Mittlerweile scheint sich das „Bockbierfeschk“ als Veranstaltung in unserer Gemeinde etabliert zu haben“, zog Andreas Stampfer, Vorsitzender der CDU ein positives Fazit. „Wir werden es deshalb auch sicher im nächsten Jahr wieder in unseren Veranstaltungskalender aufnehmen.“



Mit der CDU im Wasserwerk

„Während eines wichtigen Fußballspieles, zum Beispiel bei einer Weltmeisterschaft lässt sich anhand des Wasserverbrauchs genau erkennen, wann das Spiel läuft und wann Halbzeit ist.“ Mit diesem und anderen Beispielen, direkt aus dem Leben gegriffen, berichtete Wassermeister Alexander Nees von seiner täglichen Arbeit im Wasserwerk Linkenheim-Hochstetten.

Am Freitag, den 21. Juli organisierte der CDU Gemeindeverband für die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde eine Besichtigung des örtlichen Wasserwerks. Bei sommerlich warmen Temperaturen gewährte Alexander Nees zunächst einen Überblick über die Funktionsweise der gesamten Anlage. Anschließend führte er uns vorbei an den Anlagen zur Wasseraufbereitung hinab in die Tiefen des Wasserwerks um dort die großen Netzpumpen und den Wasservorrat in den beiden je 500.000 Liter fassenden Behältern zu bestaunen.



Anschließend ging es dann raus auf die Außenanlage. Dort konnten wir noch einen Blick in einen der vier Brunnenschächte werfen, betraten das alte 1953 gebaute Pumpwerk und machten uns zum Abschluss noch mit der Schlammbehandlung vertraut. Das ist der Anlagenteil, in dem die Filterrückstände behandelt werden.

In der abschließenden Diskussion wurde dann auch geklärt, wieviel Wasser in Linkenheim-Hochstetten im Schnitt pro Tag verbraucht wird: Unvorstellbare 1,5 Mio. Liter. Nees ergänzte allerdings: „Um diese Jahreszeit steigt der tägliche Verbrauch auf gut 2,5 Mio. Liter an, da nun zusätzlich Wasser für die Gartenbewässerung genutzt wird.“

Abwechslungsreiches Programm beim CDU Familienfest

Am Sonntag, den 25. Juni hat die CDU Linkenheim-Hochstetten bei sommerlich warmem Wetter ihr Familienfest gefeiert.

Bei Gegrilltem, leckeren Salaten, Kaffee und Kuchen sowie allerlei Getränken versammelten sich zahlreiche Besucher auf dem wunderschönen Gelände des Anglerverein Linkenheim.

Das Programmhilighlight des Tages war der Auftritt der Luftartistin Julia Staedler, die bei ihrer Vorstellung am Vertikaltuch ihre artistischen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellte und die Besucher in ihren Bann zog.

Im Anschluss entführte die Trainerin der Zirkusschule Hochstetten die jungen Gäste in die Welt der Artistik. Sie animierte die Kinder zum Experimentieren mit Jonglier-Requisiten und anschließend durften sie sich an den Tüchern und am Trapez selbst versuchen. Erstaunlich, wie schnell die Nachwuchsartisten in der Lage waren, selbst kurze aber mindestens genauso beeindruckende Vorstellungen zu geben.

Am Ende des Tages wurde noch die Tombola verlost, bei der der vom Globus Wiesental gespendete Hauptpreis, ein Weber Kugelgrill, an die glückliche Gewinnerin übergeben werden konnte.



Mit der CDU im KIT

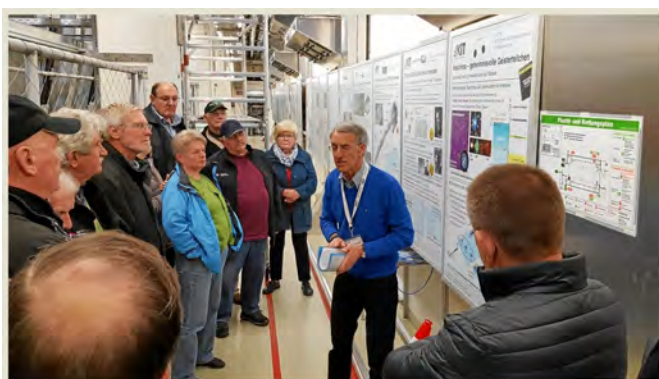
Wer erinnert sich nicht an den Medienrummel um KATRIN, ein riesiger Edelstahlbehälter der per Schiff von Deggendorf seinen Weg über Donau, Schwarzes Meer, Mittelmeer, Atlantik, Rotterdam und den Rhein bis Leopoldshafen fand. Erst dann wurde es richtig spektakulär. Die Fahrt des Behälters durch Leopoldshafen erzeugte deutschlandweit Aufsehen.

Am Freitag, den 24. März organisierte die CDU Linkenheim-Hochstetten für die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde eine Besichtigung des KIT Campus-Nord. Die 16 Teilnehmer standen dann wieder vor ihr - KATRIN. Mittlerweile integriert in einer Anlage zur Bestimmung des Gewichts eines Neutrinos. Wozu und wie das funktioniert, das erläuterte uns sehr kompetent und immer in Bezug auf nachvollziehbare Beispiele unser Betreuer vom KIT, Herr Vogt.

Nachdem wir KATRIN hinter uns gelassen haben, ging es weiter zum Projekt "Competence E". Dort wurde uns berichtet, wie man die Nutzung einer großflächigen Fotovoltaik Anlage durch die geschickte Anordnung einzelner Panels optimieren kann, um das Stromnetz nicht zu sehr zu belasten. Darüber hinaus wird bei dem Projekt noch die Entwicklung von Speicherbatterien vorangetrieben. Kein Wunder, denn nach Vogts Aussage ist die Stromspeicherung ein Schlüssel zum Gelingen der Energiewende.

Zuletzt beschäftigten wir uns noch mit dem Projekt AIDA. Dabei wird u. a. erforscht, welchen Einfluss Aerosole (wir kennen Aerosole u. a. unter dem Begriff "Feinstaub") auf die Entstehung des Wetters und langfristig auf das Klima haben. Was zunächst sehr theoretisch klang, konnte uns Herr Vogt dann eindrucksvoll in zwei kleinen Versuchen nachweisen. Nämlich wie begünstigen Aerosole die Wolken- und die Eisbildung in der Atmosphäre. Das insgesamt dreistündige Programm, das mit einem kurzweiligen Vortrag über die vielen verschiedenen Aktivitäten des KIT begann, stieß auf großes Interesse der Besucher und hinterließ den ersten Reaktionen am Ende des Besuchs zufolge bleibenden Eindruck.

An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank ans KIT, dass wir die Exkursion machen konnten und vielen Dank an die interessierten Besucher, die unser Angebot angenommen haben.





AUTOHAUS KIRSCHBAUM
Ihr Partner mit dem guten Service

EU-Neufahrzeuge
Gebrauchtwagenverkauf
Mehrmarken-Service
Transporter-Service

Unfallabwicklung
Mietwagen-Service
Reisemobil-Service
Campingzubehör

Rufen Sie uns an!
07247-7026

Bernhard Kirschbaum · Carl-Benz-Str. 3 · Linkenheim-Hochstetten · www.autohaus-kirschbaum.de

Schlachtfest bei der CDU in Linkenheim-Hochstetten

Am Samstag, den 18. November feierte die CDU Linkenheim-Hochstetten ihr traditionelles Schlachtfest im Vereinsheim des Anglervereins Linkenheim. Bei bestem Wetter um die letzten Gartenarbeiten des Jahres zu erledigen dauerte es etwas, bis sich der Gasträum gefüllt hatte. Doch pünktlich zur Mittagszeit waren die meisten Plätze dann doch belegt.

Unter die Gäste mischten sich auch der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Kößler sowie der CDU-Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer. Folglich wurde auch die mit Spannung erwartete Entscheidung der Sondierungsgespräche zur so genannten Jamaika-Koalition diskutiert. Die Aussichten für eine gemeinsame Lösung waren an diesem Samstag noch deutlich optimistischer, als es uns dann am nächsten Tag die Ergebnisse tatsächlich gelehrt haben.

Es war wieder ein schönes Fest, bei dem die Menschen aus unserem Ort zusammengefunden haben und sich in gemütlicher Runde bei leckerem Essen, frischen Getränken, sowie Kaffee und Kuchen austauschen konnten.



Gründung einer Jungen Union in Linkenheim-Hochstetten



Viele politische Entscheidungen, die getroffen werden, wirken häufig über einen sehr langen Zeitraum. Ein gutes Beispiel liefert aktuell das Gemeindeentwicklungskonzept in Linkenheim-Hochstetten, dass über eine Dauer von etwa 20 Jahren nachhaltig zu Veränderungen in unserer Gemeinde führen wird.

Deshalb sind es genau die jungen Menschen in unserer Gemeinde, die sich heute schon mit den Themen von morgen beschäftigen sollten. Manchmal fehlt es auch einfach nur an einer geeigneten Plattform, bei der man sich trifft, sich austauschen und Ideen entwickeln kann, um selbst in unserer Gemeinde mitzugestalten.

Um diese Plattform zu schaffen, möchten wir als CDU Linkenheim-Hochstetten die Gründung einer Jungen Union initiieren. Dazu werden wir im kommenden Jahr mehrfach und über verschiedene Wege aufrufen. Als erstes haben wir im Blickpunkt mit Jonas Lindner (Vorsitzender) und Tobias Walter (stellvertretender Vorsitzender) von der Jungen Union Stutensee-Weingarten ein Interview geführt:

Blickpunkt: Was hat Euch bewogen, die Junge Union zu gründen?

Jonas Lindner: „Wenn man als junger Mensch Politik mitgestalten möchte, ist die Hürde erst einmal hoch, in eine Partei einzutreten. Die Junge Union macht Politik und bietet eine Plattform von jungen Menschen für junge Menschen! Da es bei uns in Stutensee und auch in Weingarten keine JU gab, lag es nahe einen Gebietsverband zu gründen. Uns war und ist es wichtig, Sprachrohr für die junge Generation zu sein. Gerade heute ist es wichtig, aber auch sehr schwierig, Jugendliche für die Politik zu gewinnen. Unsere Intention ist es, andere junge Menschen mit unserer Arbeit für politische Themen zu begeistern.“

Blickpunkt: Was waren die besonderen Herausforderungen bei der Gründung?

Jonas Lindner: „Wie bei den meisten Vereinen ist es zunächst schwierig, ausreichend aktive Mitstreiter zu finden, um einen zukunftsfähigen Verein zu gründen. Deshalb wurden wir bei unserer Gründung vom damaligen Kreisvorsitzenden unterstützt, der Interessierte aus Stutensee und Weingarten zusammengeführt hat. Bei den Formalitäten der Gründung und den Abläufen innerhalb der Jungen Union wurden wir

dann vom Kreisverband unterstützt. Wenn man sich zur Gründung entschlossen hat, ist die größte Hürde schon überwunden (lacht).“

Blickpunkt: Was kommt auf jemanden zu, der in der Jungen Union aktiv werden will?

Tobias Walter: „Wir als JU Stutensee-Weingarten versuchen, uns alle 4-6 Wochen zu treffen und über aktuelle Themen zu sprechen, meist bei jemanden daheim oder in einem Lokal in der Nähe. Themen sind die Bundes- und Landespolitik, aber auch was gerade bei uns im Ort passiert. Jeder kann Themen einbringen die ihn interessieren oder von denen er glaubt, wir sollten uns dafür einsetzen. Zum Beispiel arbeiten wir zurzeit an der Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs zwischen Stutensee und Weingarten. Dieses Thema beschäftigt viele junge Menschen, deshalb setzen wir uns bei den betreffenden Gemeinden und dem Landratsamt für eine Verbesserung ein.“

Blickpunkt: Was macht besonders Spaß an der Arbeit in der Jungen Union?

Tobias Walter: „Die Arbeit in der JU macht besonders Spaß, da wir alle junge Leute sind, die sich in ihrer Freizeit für Politik und die Gesellschaft interessieren und engagieren. Wir können über alles offen diskutieren und unternehmen gemeinsam viel abseits der Politik. Beispielsweise treffen wir uns auf dem Weihnachtsmarkt, nehmen an Bildungsreisen nach Straßburg oder Berlin teil oder fahren mit unserem Kreisverband zu einem Hüttenwochenende in den Schwarzwald.“

Vor allem ist auch die Vielseitigkeit der Mitglieder spannend: von 16 bis 35 Jahre, vom Schüler über den Azubi und Studenten, Polizist, Bankkaufmann, Altenpfleger oder Politikwissenschaftler, sind viele Berufe und alle Altersschichten miteinander vernetzt.

Bei uns bringt sich jeder so ein, wie er dazu Zeit und Lust hat. Das Motto der Jungen Union Baden-Württemberg ist schließlich ‚Party & Politics‘.“

Wir danken für dieses Interview und freuen uns schon darauf, die beiden im kommenden Jahr auch in unserer Gemeinde zu sehen, wenn wir einen Infoabend zur Gründung einer Jungen Union durchführen. Sollten wir jetzt schon Interesse geweckt haben, dann nehmt einfach Kontakt mit uns auf.



Duschkabinen
JOACHIM WALTER
GLASHANDLUNG

Großer Ausstellungsraum

Gewerbering 35
76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon (0 72 47) **53 35**
www.glas-walter.de

GLAS

Neugründung der Frauen Union Linkenheim-Hochstetten



Jedes weibliche CDU-Mitglied ist gleichzeitig Mitglied in der Frauen Union. Anfang der 2000er Jahre wurde in Linkenheim-Hochstetten die Frauen Union von interessierten und engagierten Frauen innerhalb der CDU gegründet. Die Gründerinnen verblieben 14 Jahren im Vorstand, bevor sie sich entschieden, die Verantwortung weiterzureichen.

Da sich Ende 2016 keine neue Vorstandschaft fand, wurde die Frauen Union Linkenheim-Hochstetten aufgelöst.

Für den CDU Ortsverband war dies ein bedauernder Verlust. Nach reiflicher Überlegung und einigen Gesprächen ist es uns nun gelungen, interessierte Frauen zu finden, die bereit sind, bei einer Neugründung mitzumachen.

Der Gründungstermin steht noch nicht fest. Unser Ziel ist es, in der ersten Hälfte 2018 die Neugründung umzusetzen. Um bei der Frauen Union mitzuwirken, ist eine Mitgliedschaft in der CDU nicht unbedingt notwendig.

Vielleicht haben Sie Lust sich für die Ziele der Frauen Union, die sich unter anderem sehr stark an den Interessen von Familien orientieren, zu engagieren. Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns über viele neue Gesichter sehr freuen.

Kommen Sie auf uns zu!

FrauenUnionLiHo@gmail.com

Stefanie Fütterer



ZIMMEREI
RATZEL
Für Sie mit Leidenschaft

Gewerbering 23 | 76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon 07247 4862 | www.zimmerei-ratzel.de

Weihnachtsmärchen

Ein Gedicht von Doris Zaremba

Hoch über den Wolken, am Himmelstor,
fährt's Christkind im goldenen Schlitten vor,
schwer beladen mit vielen schönen Dingen,
um sie lieben Kindern auf Erden zu bringen.

Auf geht die Fahrt im Sternenschein,
in die kalte, dunkle Nacht hinein,
ringsum schweben kleine Engelein,
wollen dem Christkind behilflich sein.

Während die Kinder schlafen und träumen,
landet Christkind unter verschneiten Bäumen,
tief drinnen im Wald, wo es keiner hört
und niemand bei der Arbeit stört.

Nun wird das goldene Buch gelesen,
wer über das Jahr auch brav gewesen,
so werden die Gaben gerecht verteilt,
die Engel sie sputen, denn es eilt,
vor Morgenrauen muss alles getan,
dann geht's zurück auf der Himmelsbahn.

Von oben schaut Christkind zur Erde nieder,
erfreut sich am Klang der Weihnachtslieder
und sieht die vielen glücklichen Kinderlein,
die sammeln fröhlich seine Geschenke ein,
zufrieden schließt Christkind das Himmelstor,
leise tönet zur Erde der Engelchor.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Linkenheim-Hochstetten,

ich hoffe, Sie können mit der gleichen Zufriedenheit wie das Christkind Ihr ganz persönliches Jahr 2017 abschließen und können den restlichen Tagen des Jahres gelassen entgegensehen.

Wir von der CDU Linkenheim-Hochstetten wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Ihr Andreas Stampfer

Termine

Bitte merken Sie sich schon folgende Termine vor:

- 25.4.2018 Fahrt zum Landtag Baden-Württemberg
- 5.5.2018 „Bockbierfescht“
- 8.7.2018 Familienfest
- 6.10.2018 Jahresausflug
- 17.11.2018 Schlachtfest

Bitte beachten Sie hier unsere Veranstaltungshinweise in der Rheinschau, im Internet und auf Facebook.

Kontakt zu uns

Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesem Blickpunkt Ihr Interesse an der CDU Linkenheim-Hochstetten sowie der Jungen Union und der Frauen Union wecken konnten. Wenn Sie also Lust bekommen haben, bei uns mitzumachen, dann nehmen sie einfach Kontakt mit uns auf.

Aber auch sonst freuen wir uns über Rückmeldungen von Ihnen, bspw. zum Blickpunkt. Gerne nehmen wir auch Anregungen auf. Schildern Sie uns deshalb Ihr Anliegen und nennen Sie uns die Themen, die Sie bewegen.

lihocdu@gmail.com